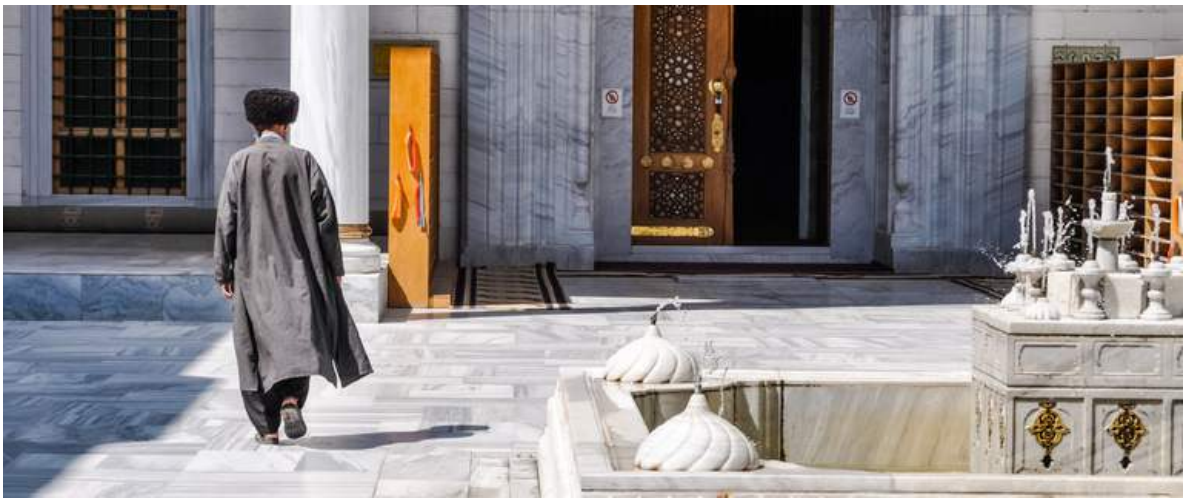
world insight



Mo., 10.04.28 - Sa., 22.04.28 | 13 Tage ab € 2.999,-

Erlebnisreise

Turkmenistan

Abenteuer in einem unbekannten Land

Highlights

› faszinierende Canyons von Yangikala und Yangisuw

› UNESCO-Weltkulturerbe Merw

› leichte Wanderungen in herrlicher Natur

› bei der Pilgerstätte Gozli Ata zusammen mit den Gläubigen übernachten

› mit „Tor zur Hölle“ von Darwaza

Imposante Marmorbauten, eine bedeutende UNESCO-Weltkulturerbestätte, bizarre Mondlandschaften, farbenprächtige Schluchten und ein dauerhaft in Flammen stehender Gaskrater – all das ist Turkmenistan. Als Reiseziel noch recht unbekannt, hat die ehemalige sowjetische Republik einiges zu bieten. Wir starten in der imposanten Märchenstadt Ashgabat mit ihren großzügigen Alleen und entdecken mit Merw eine wichtige Station auf der alten Seidenstraße, bevor wir uns auf den Weg ans Kaspische Meer machen. Hier erleben wir die Kopetdag-Gebirgskette, wandern durch bizarre Mondlandschaft, schwimmen in einem Höhlensee, begegnen den Einheimischen an den Pilgerstätten und stehen vor den beeindruckenden Canyons von Yangikala und Yangisuw. Übernachtet wird abseits der Städte im Zelt inmitten herrlicher Natur und in Gozli Ata dem Erlebnis zuliebe in einer sehr einfachen Pilgerstätte. Zum Abschluss der Reise wartet inmitten der Wüste Karakum ein brennender Krater auf uns – das "Tor zur Hölle".

Tag 1 - Mo., 10.04.28
Flug nach Ashgabat

Abenteuer Zentralasien

Mit der inkludierten Rail&Fly-Fahrkarte kommst du umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei zum Flughafen. Gegen Mittag oder Abend fliegst du via Istanbul nach Ashgabat.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug und Sport* in Ashgabat | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Di., 11.04.28
Ashgabat

Die Märchenstadt

Je nach Flugzeit landen wir nachts oder früh morgens in Ashgabat und werden freundlich von unserer WORLD INSIGHT-Reiseleitung begrüßt. Durch die menschenleeren Straßen gelangen wir schnell zum Hotel. Nachdem wir noch ein paar Stunden Schlaf nachgeholt und uns beim Frühstück gestärkt haben, starten wir gegen Mittag unsere Besichtigungen. Ashgabat erinnert an ein modernes Märchen: Prächtige Marmorgebäude mit goldenen Kuppeln, dazwischen großzügige Alleen und Gärten. Wir besichtigen unter anderem die imposante Ertrogul Gazi-Moschee, passieren den Präsidentenpalast, schlendern durch den Unabhängigkeitspark und zum Neutralitätsbogen. Anschließend bestaunen wir das eigentümliche Riesenrad und unsere Reiseleitung erklärt uns, was es mit den „Treppen der Gesundheit“ auf sich hat. Nach einem Abstecher zum Monument von Lenin sind wir am Abend zurück im Hotel. Tipps für unser Abendessen hat unsere Reiseleitung.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Sport* in Ashgabat | Mahlzeiten: gemäß Bordservice, F**

Tag 3 - Mi., 12.04.28
Ashgabat – Merw – Mary

UNESCO-Weltkulturerbe Merw

Heute machen wir uns in gut viereinhalb Stunden mit dem Bus auf in Richtung Osten: Die Straße ist gut und die Fahrt durch die wüstenartige Landschaft angenehm. Wir fahren entlang des Kopetdag-Vorgebirges, passieren Baumwollfelder und die steppenartige Wüste Karakum, bis wir am frühen Nachmittag die Ruinenstadt Merw (UNESCO-Weltkulturerbe) erreichen. Sie zählte zu den größten und prächtigsten Städten, die der Armee des Dschingis Khan zum Opfer fielen, und war neben Damaskus, Kairo und Bagdad eines der wichtigsten Zentren der Islamischen Welt. Wir erkunden den riesigen Komplex mit seinen Mausoleen, Gräbern und Ruinen, unsere Reiseleitung entführt uns in die Zeiten von damals. Mit etwas Glück werden wir von einigen der vielen Pilger zur kollektiven Mahlzeit Sadaka eingeladen – was ein Erlebnis! Angekommen in der Oase Mary lassen wir uns nach dem Check-in im Hotel als Abwechslung zu den Ruinen die russisch-orthodoxe Kirche und den riesigen Basar nicht entgehen. Am Abend sind wir zu Fuß in nur kurzer Zeit im Hotel.

Fahrstrecke: 420 km | Übernachtung: Margusch* in Mary | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - Do., 13.04.28
Mary – Ashgabat

Wüste, Pferde und eine Pilgerstätte

Wir treten die Rückfahrt nach Ashgabat an und unterbrechen die ca. dreeinhalbstündige Fahrt mit zwei interessanten Stopps: Auf einem Gestüt erhalten wir einen Einblick in Zucht und Haltung der königlichen Pferderasse Achal-Tekkiner, stärken uns hier mit dem leckeren Fladenbrot und einer Tasse Tee und besuchen kurz vor Ashgabat die Ruinen der Moschee Anau. Sie dienen kinderlosen Paaren als Pilgerort. Mit Hilfe unserer Reiseleitung kommen wir mit den neugierigen Einheimischen in Kontakt. Ab Ende Juni sehen wir am Straßenrand übrigens

immer wieder riesige Berge von Melonen. Unsere Reiseleitung kauft für uns die typischen getrockneten Melonen, natürlich können wir alle probieren! Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich die Hauptstadt. Für euer Abendessen können wir euch die angesagte Bar Berk empfehlen. Hier gibt es sagenhaft gute Schaschlik-Spieße.

Fahrstrecke: 380 km | Übernachtung: Sport* in Ashgabat | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Fr., 14.04.28
Ashgabat – Nohur – Hojakala

Höhlensee und das „Tor zum Paradies“

Bevor wir die Hauptstadt verlassen, legen wir einen kurzen Stopp an der in der muslimischen Welt kontrovers diskutierten Turkmenbashi-Moschee ein. Dann fahren wir raus in die wunderschöne Natur Turkmenistans, dafür nutzen wir Geländewagen, denn mit einem normalen Bus kommen wir nicht weit. Ungefähr anderthalb Stunden sind wir bis zum Höhlensee von Köv Ata unterwegs. Baden ist erlaubt, doch wer Erfrischung sucht, ist hier falsch, denn die Temperatur liegt konstant bei über 30 Grad. Über serpentinenartige Straßen mit vielen Steigungen führt der weitere Weg dann entlang des Kopetdag-Gebirges in das Bergdorf Nohur. Die Fahrt ist beschwerlich, doch die Ausblicke unterwegs sind fantastisch. Wir spazieren durch das Dorf zum „Tor zum Paradies“. Der Sage nach sollen die hier geäußerten Wünsche in Erfüllung gehen – probiert es aus! Hier stärken wir uns auch in einem einfachen Café zu Mittag. Weitere gut zwei Stunden Fahrt durch das Kopetdag-Gebirge bringen uns nach Hojakala. Hier finden wir am späten Nachmittag ein nettes Plätzchen für unsere Zelte, die wir gemeinsam aufbauen. Um uns ein wenig die Beine zu vertreten, wandern wir (ca. 2 Std., mittelschwer) anschließend durch die weite Mondlandschaft auf einen der umliegenden Berge und genießen die Weite. Zurück an unseren Zelten hat unser Koch bereits ein leckeres Abendessen für uns zubereitet. Den Tag lassen wir gemeinsam unter dem Sternenhimmel ausklingen.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Zelt in Hojakala | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 6 - Sa., 15.04.28
Hojakala – Dehistan

Willkommen im Mondgebirge

Wir haben einen langen Fahrtag vor uns und sind trotz frühem Start erst am Abend im Hotel. Doch wir halten unterwegs immer wieder an, um uns die Beine zu vertreten und Fotos zu machen. Anfangs sind wir auf kleinen Straßen mit wenig Verkehr unterwegs, dann kommen wir wieder in bergige Regionen, durchfahren das saftig grüne Naturreservat Syunt Hazardag und sind auf einmal mittendrin in einer Welt aus grauen und weißen Hügeln, die mit einer salzartigen Kruste überzogen sind. Willkommen im Mondgebirge. In dieser bizarren Landschaft vertreten wir uns (ca. 1 Std., leicht) die Beine und wandern zu einer heißen Quellle. Auch hier besteht die Möglichkeit in dem Thermalwasser – nach Geschlechtern getrennt – zu baden. Dann lassen wir uns da, wo es uns am besten gefällt, für unser Picknick nieder. Im Anschluss folgen wir der Schlucht des Flusses Sumbar, passieren kleine Viehherden und sehen, dass viele Familien Kamele in ihren Vorgärten halten. Warum? Das weiß unsere Reiseleitung. Dann verlassen wir die Asphaltstraße und fahren auf sandigem Boden durch das Misrian-Salzplateau. Am Nachmittag erspähen wir dann die Überreste der an der früheren Seidenstraße gelegenen Stadt Dehistan. In dieser herrlichen Umgebung bauen wir gemeinsam unsere Zelte auf – wer Lust hat, begleitet unsere Reiseleitung auf einen kleinen Spaziergang.

Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: Zelt in Dehistan | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 7 - So., 16.04.28
Dehistan – Balkanabat

Von Schlammvulkanen und heißen Quellen

Dehistan verdankt seine damalige Bedeutung der strategisch günstigen Lage zwischen dem Kaspischen Meer und dem Rest Asiens und war damit bedeutender Durchgangsort vieler Karawanen. Bei unserer Besichtigung erzählt unsere Reiseleitung von den hier ansäßigen Karawansereien, dem schon damals ausgeklügelten Bewässerungssystem und den Legenden, die sich um diesen Ort ranken. Im Anschluss machen wir uns auf Sandpisten und Asphaltstraßen auf den Weg nach Balkanabat und unterbrechen die ca. dreistündige Fahrt für eine kleine Wanderung (ca. 2 Std., leicht) zu einem Schlammvulkan. Hier lassen wir uns auch unser mitgebrachtes Picknick schmecken. Am späten Nachmittag erreichen wir dann Balkanabat – eine Industriestadt, die uns lediglich als Übernachtungsort dient. Wir übernachten im besten, aber dennoch einfachen Hotel der Stadt.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Nebitchi(*) in Balkanabat | Mahlzeiten: F, M**

Tag 8 - Mo., 17.04.28
Balkanabat – Yangikala – Gozli Ata

Canyons von Yangikala

Auf einer der Hauptachsen des Landes geht es zunächst auf viel befahrenen Straße durch eher eintönige Natur. Dann verlassen wir die Hauptstraße und fahren im Balkan-Gebirge durch flaches Hochland. Die Straßen werden mit zunehmender Fahrtdauer schlechter und es ist Durchhaltevermögen gefragt. Wir passieren Schaf- und Kamelherden und im Frühjahr können wir sogar Schildkröten entdecken. Gegen Mittag tauchen in der Ferne die Canyons von Yangikala auf, dann haben wir es fast geschafft. Eine Stunde später stehen wir vor dem schönsten Naturschauspiel, das Turkmenistan zu bieten hat. Die Canyons von Yangikala sind durch Erosionen entstanden, die verschiedene rosa, rote und orangene Gesteinsschichten hinterlassen haben. Wir nehmen uns Zeit, um diese Naturschönheit aus der Vogelperspektive zu betrachten und zu fotografieren. Im Anschluss picknicken wir in dieser herrlichen Umgebung. Der Nachmittag steht dann im Zeichen zweier Mausoleen, die wir nach jeweils einer Stunde Fahrt erreichen: Kemal Ata und Gozli Ata. Bei Kemal Ata schauen wir uns nicht nur das Mausoleum an, sondern auch die hier entspringende Quelle, die von Hirten als Wasserstelle genutzt wird und die eine grüne Oase geschaffen hat, die sich durch bizarre Vulkansteinformationen schlängelt. Mit Gozli Ata sind wir dann zu Gast in einer der wichtigsten Pilgerstätten des Landes. Dem Erlebnis zuliebe übernachten wir hier für eine Nacht in je einem für Männer und Frauen getrennten Raum auf dem mit Teppichen ausgelegten Boden im Schlafsack. Wer Lust hat, hilft heute Abend in der Küche bei der Zubereitung des Abendessens.

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: sehr einfaches Pilgerhaus in Gozli Ata | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 9 - Di., 18.04.28
Gozli Ata – Yangisuw

Wanderung inmitten der Kalksteinmassive

Wir fahren mit unseren Jeeps weiter in die beeindruckende Canyon-Landschaft und erreichen nach einer Stunde Fahrt die Canyons von Yangisuw. Diese Gegend mit ihren fantastischen, meist weißen Kalksteinmassiven muss einfach zu Fuß entdeckt werden. Während wir die Canyons von Yangikala gestern vom Plateau aus erlebt haben, wandern wir (ca. 3 Std., leicht) heute am Fuße der Canyons entlang des prähistorischen Meeresbetts und der Klippen. Mit etwas Glück finden wir sogar einige Fossilien und können bei gutem Wetter bis zum Kaspischen Meer schauen. Am Nachmittag bauen wir gemeinsam am Fuß des Canyons unser Camp auf. Der Rest des Tages gehört in dieser einmaligen Umgebung dir.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Zelt in Yangisuw | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 10 - Mi., 19.04.28
Yangisuw – Turkmenbashi

Auf ans Kaspische Meer

Am Vormittag bringen die Jeeps uns in gut vier Stunden nach Turkmenbashi ans Kaspische Meer. Die beeindruckenden, mehrfarbigen Canyons begleiten uns auch auf unserer Fahrt. Hier genießen wir nach den Übernachtungen im Zelt und im Pilgerhaus wieder den Komfort eines Hotels. Die Gegend ist russisch geprägt und so besichtigen wir am Nachmittag die hellblaue russisch-orthodoxe Kirche, die früher die Seemänner im Kaspischen Meer beschützen sollte. Auch dem Basar von Turkmenbashi statten wir einen kurzen Besuch ab. Wer Lust hat, nimmt sich am Abend ein Taxi nach Awaza. Ein Spaziergang am Strand zum Sonnenuntergang und anschließend in einem der vielen Resorts zu Abend essen?

Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: Beyik Yupek Yoly* in Turkmenbashi | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - Do., 20.04.28
Turkmenbashi – Ashgabat – Darwaza

Das "Tor zur Hölle"

Der Tag startet entspannt: Auschlafen oder für Frühaufsteher doch nochmal ein Abstecher ans Meer? Gegen Mittag fliegen wir dann in einer knappen Stunde nach Ashgabat. Wir lassen die Hauptstadt direkt hinter uns und dringen auf unserer ca. vierstündigen Fahrt weiter in die Wüste vor. Unser Ziel ist das „Tor zur Hölle“: Der beeindruckende Gas-Krater Darwaza liegt inmitten der endlosen Wüste Karakum und steht permanent in Flammen. Ein unglaubliches Naturspektakel! Am Lagerfeuer genießen wir unser heutiges Abendessen und lassen den Abend gesellig ausklingen.

Fahrstrecke: 310 km | Übernachtung: Jurte in Darwaza | Mahlzeiten: F, A

Tag 12 - Fr., 21.04.28
Darwaza – Ashgabat

Ein freier Nachmittag

Wir erwachen mit den Geräuschen der

Natur und machen uns nach dem Frühstück auf den ca. vierstündigen Rückweg in die Hauptstadt. Aber nicht bevor wir uns einen weiteren eigentümlichen Krater angeschaut haben – dieser ist mit Wasser gefüllt. Wir erreichen Ashgabat am frühen Nachmittag, der Rest des Tages ist dann für eigene Entdeckungen reserviert. Erst am Abend treffen wir uns wieder und machen eine Rundfahrt durch die märchenhaft beleuchtete Stadt.

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Sport* in Ashgabat | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Sa., 22.04.28
Flug nach Deutschland

Abschied nehmen

Je nach Flugplan fahren wir kurz vor Mitternacht oder am frühen Morgen zum Flughafen und verabschieden uns von unserer Reiseleitung. Via Istanbul geht es zurück nach Deutschland. Nutze die im Preis enthaltene Rail&Fly-Fahrkarte für eine umweltfreundliche Heimreise.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Mo., 10.04.28**	**Flug nach Ashgabat**: via Istanbul
Tag 2	**Di., 11.04.28**	**Ashgabat**: Zeit zum Ankommen am Vormittag, Besichtigung in Ashgabat
Tag 3	**Mi., 12.04.28**	**Ashgabat – Merw – Mary**: Fahrt nach Merw mit Besichtigung, Mary mit russisch-orthodoxer Kirche und Basar
Tag 4	**Do., 13.04.28**	**Mary – Ashgabat**: Rückfahrt nach Ashgabat mit Stopp auf einem Gestüt der Achal-Tekkiner und der Pilgerstätte Moschee Anau
Tag 5	**Fr., 14.04.28**	**Ashgabat – Nohur – Hojakala**: Turkmenbashi-Moschee, Höhlensee Köv Ata, Bergdorf Nohur mit Spaziergang, Fahrt nach Hojakala mit Wanderung, Übernachtung im Zelt
Tag 6	**Sa., 15.04.28**	**Hojakala – Dehistan**: Tagesfahrt nach Dehistan mit Wanderung
Tag 7	**So., 16.04.28**	**Dehistan – Balkanabat**: Besichtigung von Dehistan, Fahrt nach Balkanabat mit Wanderung zu einem Schlammvulkan
Tag 8	**Mo., 17.04.28**	**Balkanabat – Yangikala – Gozli Ata**: Canyons von Yangikala, Besichtigung von Kemal Ata und Gozli Ata, Übernachtung in einem sehr einfachen Pilgerhaus im Schlafsaal
Tag 9	**Di., 18.04.28**	**Gozli Ata – Yangisuw**: Canyons von Yangisuw mit Wanderung, Freizeit am Nachmittag, Übernachtung im Zelt
Tag 10	**Mi., 19.04.28**	**Yangisuw – Turkmenbashi**: Fahrt ans Kaspische Meer, Turkmenbashi mit russisch-orthodoxer Kirche und Basar
Tag 11	**Do., 20.04.28**	**Turkmenbashi – Ashgabat – Darwaza**: Flug nach Ashgabat, Fahrt nach Darwaza, Übernachtung in Jurten
Tag 12	**Fr., 21.04.28**	**Darwaza – Ashgabat**: Rückfahrt nach Ashgabat, Nachmittag frei, Rundfahrt nach Sonnenuntergang durch die beleuchtete Stadt
Tag 13	**Sa., 22.04.28**	**Flug nach Deutschland**: Rückflug via Istanbul



Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und Visum erforderlich. Das Visum erhältst du bei Einreise. Hierfür wird ein Einladungsschreiben benötigt, das WORLD INSIGHT für dich beantragt. Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Polio-, Tetanus- und Diphtherieauffrischung, evtl. Typhus- und Hepatitisimpfung empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Auf dieser Reise wird für die Übernachtungen im Zelt, im sehr einfachen Pilgerhaus und in den Jurten deine Bereitschaft zum Komfortverzicht vorausgesetzt. Für die Übernachtungen im Zelt werden Campingstühle und -tische zur Verfügung gestellt. Die Straßen sind abseits der großen Straßen oft schlecht und es ist ein gewisses Sitzfleisch von Nöten. An den Tagen 5 bis 12 fahren wir aufgrund der Straßenverhältnisse mit geländefähigen Jeeps. Hier sind max. drei Personen plus Fahrer pro Jeep untergebracht. Deine Reiseleitung wechselt immer wieder die Fahrzeuge, damit alle Reisenden etwas von den Erzählungen haben. Für den Inlandsflug nutzen wir in der Regel Turkmenistan Airlines.

Verpflegung

Frühstück ist jeden Tag in den Reisepreis eingeschlossen. Während der Übernachtungen in Zelten und im sehr einfachen Pilgerhaus sind alle Mahlzeiten, die von unserem Koch zubereitet werden, im Preis enthalten. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Reise übernachten wir je nach Ort in Hotels, Zelten, einem Pilgerhaus und in Jurten. Die Hotels sind landestypische **(*)-*** Hotels, alle mit Bad oder Dusche/ WC, meist mit Klimaanlage ausgestattet. Drei Nächte verbringen wir in Zelten, die wir gemeinsam aufbauen. Isomatten, Schlafsäcke und Kissen werden gestellt. Bei den Zeltübernachtungen stehen uns keine Duschen und Toiletten zur Verfügung. Ein Sichtschutz, Toilettenpapier, Mülltüten und Wasser werden zur Verfügung gestellt. In Gozli Ata übernachten wir eine Nacht in einem sehr einfachen Pilgerhaus.

Hier gibt es je einen Raum für Männer und Frauen, übernachtet wird auf dem mit Teppichen ausgelegten Boden im Schlafsack. Sanitäre Anlage sind vorhanden, sind aber sehr rudimentär. In Darwaza in Turkmenistan übernachten wir für eine Nacht in Jurten, der traditionellen Behausung der Nomaden. Hier erfolgt die Belegung in der Regel zu zweit, im Ausnahmefall können pro Jurte 3 bis 4 Personen untergebracht sein. Für die Übernachtungen in den Zelten, im Pilgerhaus und in den Jurten empfehlen wir die Mitnahme eines Inletts.

Teilnehmerzahl

5* bis 12
*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer* 250,00 EUR
*gilt nicht für die Übernachtungen im Pilgerhaus und in den Jurten

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Turkish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Ashgabat und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus, Jeeps und Inlandsflug wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 11 Übernachtungen, davon 7 in **(*)-*** Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 3 in Zelten, 1 in einem sehr einfachen Pilgerhaus und 1 in Jurten (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 11 x F, 5 x M, 5 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder für den Kow Ata See und Merw

- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1814 kg CO_2 / 56 €

Abflugorte

Berlin*	120,00 EUR
Bremen*	120,00 EUR
Dresden*	120,00 EUR
Düsseldorf*	120,00 EUR
Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Hamburg*	120,00 EUR
Hannover*	120,00 EUR
Köln/Bonn*	120,00 EUR
München*	120,00 EUR
Nürnberg*	120,00 EUR
Stuttgart*	120,00 EUR
Wien*	180,00 EUR
Zürich*	180,00 EUR

*Turkish Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Turkish Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Turkish Airlines
Hinflug:
Frankfurt - Istanbul 11.40 Uhr (Ankunft 15.50 Uhr)
Istanbul - Ashgabat 20.20 Uhr (Ankunft 02.00 Uhr am Folgetag)

ODER
Frankfurt - Istanbul 19:00 - 23:00 Uhr
Istanbul - Ashgabat 01:10 - 06:50 Uhr

Rückflug: je nach Flugplan
Ashgabat - Istanbul 03.20 Uhr (Ankunft 05.30 Uhr)
Istanbul - Frankfurt 08.05 Uhr (Ankunft 10.15 Uhr)
ODER
Ashgabat-Istanbul 08.15 Uhr (Ankunft 10.25 Uhr)
Istanbul-Frankfurt 15.30 Uhr (Ankunft 17.35 Uhr)

Bei den angebotenen Zubringerflügen handelt es sich um Turkish Airlines-Flüge, die direkt nach Istanbul gehen. Der Abflug/die Ankunft in Deutschland erfolgt zu ähnlichen Zeiten wie von/nach Frankfurt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Asien